

Lichtenstein-Festival feiert Jubiläum

Geburtstag Liedermacher aus ganz Deutschland



Daniel Chmell ist wieder zu Gast.

Foto: Markus Pfeifer

Zum 20. Festival kommen Künstler aus ganz Deutschland.

Einige waren schon in Lichtenstein zu Gast

Lichtenstein. Das christliche Liedermacherfestival findet morgen zum 20. Mal in Lichtenstein statt. Diese Musik ist seit 1995 schwungvoller geworden. Doch das wesentliche Anliegen hat sich nicht verändert, heißt es seitens der Veranstalter. Sie legen viel Augenmerk auf die Auswahl der Künstler: "Die Lieder, deren Texte in deutscher Sprache gesungen werden, sollen Tiefgang haben und zum Nachdenken anregen." Dabei geht es nicht nur um christliche Themen, sondern auch um Gesellschaftskritik und Alltagsprobleme. Neben Liedermacher-Altmeister Jörg Swoboda reisen Musiker aus ganz Deutschland an.

Liedermacher Daniel Chmell war bereits 2011 und 2012 zu Gast. Er kann auf eine ungewöhnliche Laufbahn verweisen. Chmell war zunächst Stimmungsmusiker in Bierzelten. Später fand er zum christlichen Glauben. Seither macht er anstelle weltlicher Lieder Musik mit christlicher Botschaft.

Zum wiederholten Mal dabei sein wird ebenfalls der Erzgebirger Jens Bräunig. Neulinge beim Liedermacherfestival sind Oliver Fietz und Sefora Nelson.

Das Festival gilt als größte Veranstaltung dieser Art in den neuen Bundesländern. 1995 fand es erstmals in der Laurentiuskirche statt. Später war für mehrere Jahre das Glaubenszentrum an der Böttgerstraße Veranstaltungsort. Seit drei Jahren findet die Veranstaltung wieder in dem Gotteshaus statt.

Das Liedermacherfestival findet **morgen** in der Laurentiuskirche statt. Es beginnt 19 Uhr. Kinder bis sechs Jahre haben freien Eintritt. Besucher bis 16 Jahre zahlen fünf Euro, Erwachsene zehn Euro.



Foto: Andreas Kretschel

Buntes Festival: Liedermacher Jörg Swoboda, Daniel Chmell, Oliver Fietz, Sefora Nelson und Jens Bräuning singen im Chor.

Das war der krönende Abschluss des 20. Liedermacher-Festivals am Samstagabend in der Laurentiuskirche in Lichtenstein. Die fünf Interpreten aus ganz Deutschland und der Begleitmusiker ganz links im Bild sangen die letzten drei Lieder des Abends gemeinsam. "Herzen, die kalt sind wie Hartgeld"(T&M:Jörg Swoboda) lautete einer der Titel.

Die 400 Besucher in der Lichtensteiner Laurentiuskirche lauschten der Musik aufmerksam. "Ja, es gab viel Nachdenkliches in den Liedern", sagte Frank Josef von der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Lichtenstein nach dem Festival. Aber es waren auch viel Liebe und Wehmut im Spiel. Die weiteren beiden Titel, die die Liedermacher zusammen sangen: "Fülle du mein Herz..."(T&M:Daniel Chmell) und "Abschied"(T&M:Jens Bräuning). Frank Josef gehört zu den Gründern der Veranstaltung, die sich nach wie vor großer Beliebtheit erfreut. "Immerhin war die Kirche fast ausverkauft", sagte Josef.

erschienen am 17.11.2014

Copyright Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG